

Kinofilme

INVISIBLE- illegal in Europa (2004), digitale Video- Formate, 35 mm, 89 min

fünf Menschen in fünf europäischen Ländern; sie leben illegal; ihr Alltag, ihre Hoffnungen und Träume

- European Docu Zone Award, internationale Leipziger Dokumentarfilmwoche 2004

Grosse Weite Welt (1997), 35 mm, 90 min.

Jahre nach der deutschen Einheit kehren wir noch einmal zurück nach Leipzig- zu einigen, denen wir schon in früheren Filmen begegnet sind, zu sehen, was aus ihnen geworden ist. Nach 10 Jahren schließt dieser fünfte Film die Reihe der Leipzig- Filme, die ich 1986 begonnen habe, vorerst ab.

Ostpreussenland (1995), 16 mm, 90 min.

Eine Reise von Berlin durch Polen ins nördliche Ostpreussen. Das Kaliningrader Gebiet- einst das deutsche Königsberg heute eine russische Exklave zwischen Litauen und Polen

- Víennale, Wien 1996

Glaube Liebe Hoffnung (1994), 35 mm, 90 min.

Über ein Jahr hinweg begleiten wir eine Gruppe links- und rechtsradikaler Jugendlicher in Leipzig

- Grand Prix, Festival du Film de Strasbourg, Frankreich
- Prädikat "wertvoll"

Grenzland eine Reise (1992), 16 mm, 90 min.

Eine Filmreise entlang der deutsch- polnischen Grenze. Begegnungen diesseits und jenseits der Oder und der Neiße

- Prix de la Direction Regionale des Affaires Culturelles, Festival du Film de Strasbourg, Frankreich

Letztes Jahr Titanic (1991), 35 mm, 95 min.

Wir begleiten eine Journalistin, einen Arbeiter, einen Red- Skin, eine Schülerin und eine Kneipenwirtin über ein Jahr hinweg in Leipzig. Lebensgeschichten und Schicksale von Menschen, erzählt von Dezember 1989 bis Dezember 1990, im letzten Jahr der DDR und im ersten des vereinigten Deutschlands

- Adolf- Grimme- Preis
- Prädikat "Besonders wertvoll"

Leipzig im Herbst (1989), 35 mm, 55 min.

Wir sind mit der Kamera dabei, als im Oktober 89 Hunderttausende auf den Strassen Leipzigs demonstrieren

- Taube 89, Preis der Jury der Internationalen Leipziger Dokumentarfilmwoche

Leute mit Landschaft (1988), für Das Kleine Fernsehspiel, ZDF 16 mm, 90 min.

Leben in einem geschützten Feuchtraumgebiet im Zusammenfluß zwischen Elbe und Havel. Ein Fischer, ein alter Bauer, ein Pfarrer und ein bulgarischer Musiker - ihr Engagement für ein Leben im Einklang mit der Natur

Alfred (1987) Abschlußfilm an der Filmhochschule, 35 mm, 43 min.

Die subjektive Rekonstruktion des Lebens eines deutschen Arbeiters

- Preis der Filmklubs der DDR für den besten Dokumentarfilm

Festivalteilnahmen (u.a)

Internationales Forum des Jungen Films, Berlin, Leipziger Dokumentar- und Kurzfilmwoche, Cinéma du Réel, Paris, IDFA Amsterdam, Festival du Film de Strasbourg, Festiwal Filmowy Lagow, Polen, Festival dei Popoli, Florenz, Festival Filmer a Tout Prix, Brüssel, Baltic Filmfestival Bornholm, V iennale, Wien, Kurzfilmtage Oberhausen, Dokumentarfilmfestival München, Duisburger Filmtage, Grenzlandfilmtage, Selb, Tage des Unabhängigen Films Augsburg

Vorführungen (u.a.)

in Großbritannien, Island, Belorussland, Russland, Hong Kong, Dänemark, Schweden, Belgien, Polen, Rumänien, Österreich, Frankreich, Schweiz, Spanien, Italien, Indien, Kroatien, Japan, Mexiko, Kanada, Singapur, USA